

28.09.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1909677642505539>

Wir sind ver.di • ÖPNV, Streik • 24.09.20

## 5 Fakten, bevor du dich über Streiks im ÖPNV aufregst

(gh) Heute findet ein bundesweiter Warnstreik im öffentlichen Nahverkehr statt, weil die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeber Tarifverhandlungen verweigert.

Wir wissen: Solidarität ist für Einzelne nicht immer angenehm. Dass eine Gewerkschaft auch dann agiert, wenn Unmut (auch in Teilen der Mitgliedschaft) vorprogrammiert ist, ist jedoch eine gute Nachricht. – Auch (Warn-)Streiks als Kampfform machen den Unterschied aus zwischen reinem Lamentieren und dem aktiven Eintreten für Erwerbstätigen-Interessen.

+ + + + +

31.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1934238573382779>

MSE News • Amalia Illgner, Kit Sproson, Johanna Noble • 03.11.20

## Coronavirus Self-Employed & Small Limited Company Help

(gh) Weil Großbritannien oft noch als Positiv-Beispiel der Corona-Hilfen genannt wird: Vorbildlich waren nur die ersten beiden Beihilfe-Runden. Morgen startet dann auf der Insel die dritte Beihilfe-Runde (*Grant*), die nicht gerade komfortabel zu nennen ist:

Grant 3 (01.11.2020 bis 31.01.2021) sieht nur noch eine Einmalzahlung von bis zu 1.875 £ für drei Monate, also rund 685 € pro Monat vor.

Grundlage sind 20 % des durchschnittlichen monatlichen Gewinns von drei Vorjahres-Monaten. Im Prinzip beschlossen ist auch bereits die Folgebeihilfe (01.02. bis 30.04.2021), aber hier sind Details zur Höhe und Berechnung noch nicht bekannt gegeben.

30.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1944711195668850>

187. Sitzung des Bundestags • 30.10.20

## Veranstaltungswirtschaft in der Corona-Krise

(gh) Für alle, die die knapp 40-minütige Sitzung mit ihren relativ kurzen Reden „nachschaun“ wollen.



Bis auf die AfD-Rede ergibt sich durchaus ein Stimmungsbild aus den Parteien.

30.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1944484489024854>

 Kommentare und Themen der Woche • Theo Geers • 29.10.20

[Neue Corona-Hilfen](#)

[Politik fürs Schaufenster](#)

(gh) Theo Geers vom DLF fehlt bei den Wirtschaftshilfe-Ankündigungen die Planungssicherheit: „Solange nicht klar ist, wie es ab Dezember weitergeht, wirkt es eher wie ein Bestechungsgeld ..., damit sie während des Lockdowns im November erst mal stillhalten. ...“

Was der Plisch und der Plum dieser Koalition ausarbeiten müssen – und zwar schnellstmöglich – ist ein Konzept.“

29.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1943723415767628> [Presse](#) • [Kurzmeldungen](#) • [Gesundheit](#) • [Antrag](#) • [hib 1164/2020](#) • 29.10.20

## [Linke will Krankenversicherung stärken](#)

(gh) Vor allem geht es um die Gleichbehandlung aller Einkommensarten (die wir schon lange fordern): Bislang müssen nur freiwillig gesetzlich Versicherte (also vor allem Selbstständige) alle Geldzuflüsse verbeitragen, die Pflichtversicherten (abhängig Beschäftigten) hingegen können sonstige Einkünfte – etwa aus Vermietungen oder Kapitalvermögen – in beliebiger Höhe beitragsfrei erzielen.

29.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1943892122417424> [BMW.de](#) [Gemeinsam Pressemitteilung](#) • [Wirtschaftspolitik](#) • 29.10.20

## [Neue Corona-Hilfe: Stark durch die Krise](#)

(gh) Die ministerielle Zusammenfassung der heutigen Pressekonferenz von Scholz und Altmaier enthält einen Satz, der es in sich hat:

„Soloselbstständige haben ein Wahlrecht: Sie können als Bezugsrahmen für den Umsatz auch den durchschnittlichen Vorjahresumsatz 2019 zugrunde legen.“ – Damit ist für diese Gruppe ein entscheidendes Detail geklärt.

Würde für sie – wie bei restlichen Unternehmen – ausschließlich der November des Vorjahres als Bezugsmonat für die Hilfe gelten, kämen damit ausgerechnet jene, die stark schwankende Einkommen haben unter die Räder.

Noch gestern Abend hatte Kanzleramtsminister Helge Braun im heute-journal als Regierungsinterpretation der gemeinsamen Beschlüsse mit den Ländern wörtlich klar gestellt: „Wenn jemand saisonale Einnahmen hat, die es im letzten Jahr nicht gab, gibt es die in diesem Jahr auch nicht.“

29.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1943852942421342> [Wirtschaft, Handel & Finanzen](#) • [dpa](#) • 29.10.20

## [Verdi-Chef pocht auf unbürokratische Hilfe für Kulturbranche](#)

(gh) Vorweg: Die Überschrift ist von dpa ... ver.di hat natürlich nicht nur die Kultur- und Veranstaltungsbranche im Blick. Wir wissen aber auch um die Sondersituation in besonders betroffenen Branchen, wenn die Politik verkündet: „Einrichtungen, die der Freizeitgestaltung zuzuordnen sind, werden geschlossen.“

Dass wir vom Vergleichsmonat an sich nicht begeistert sind, habt ihr schon mitbekommen (das hat dpa eher missverständlich übergebracht), auf einen weiteren Aspekt, der beim Stricken von vernünftigen Lösungen zu beachten ist, geht heute die Wirtschaftswoche ein:

„Das Kriterium des Vorjahresumsatzes klingt nicht nach einer gänzlich trivialen Lösung. Denn selbst wenn es wohl keine Bedarfsprüfung im engeren Sinn geben wird: Der Umsatz des Monats November 2019 muss dennoch zunächst glaubhaft dokumentiert werden, bevor er dann geprüft werden und die konkrete Summe ausbezahlt werden kann.“ (Quelle: [„Wer die neuen Ausfallmilliarden bekommt – und wie“](#))

29.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1943832245756745>**RP** online • Politik • Birgit Marschall • 29.10.20

## [Zehn Milliarden Euro für Gastronomen, Veranstalter und Freizeitbranche](#) [So wollen Scholz und Altmaier betroffenen Branchen helfen](#)

(gh) Die RP fasst die heutige Pressekonferenz von Scholz und Altmaier ausführlich zusammen. – Die vielleicht wichtigste Erklärung ist für Viele sicher der Hinweis, dass Soloselbstständige auch dann Hilfen bekommen können, wenn sie nur indirekt durch die Schließung von Unternehmen betroffen sind. Allerdings schränkte Altmaier ein, an den Details werde noch gearbeitet und es hört sich nicht an, als sei eine allzu großzügige Lösung geplant. (Siehe dazu auch in der [Aufzeichnung der Pressekonferenz](#)).

Eine aktuelle Zusammenfassung über das, was geplant oder geregelt ist, findet ihr im (neuen) ersten Reiter unser FAQ ([„Die außerordentliche Wirtschaftshilfe“](#)).

29.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1943769315763038>

Leben &amp; Gesellschaft • Tagesgespräch • Mirjam Meinhardt • 29.10.20

## [Bernd Riexinger \(Linke\), Parteichef:](#) [Hilfen der Bundesregierung greifen zu kurz](#)

(gh) Im SWR2-Tagesgespräch fordert der Linken-Chef (ab 02:26 min) passgenauere Hilfen für Solo-Selbstständige, aber auch einen besseren Mieterschutz, auch für *kleine* Selbstständige. – Als Größe für den möglichen *Unternehmerlohn* bringt auch Riexinger die Pfändungsfreigrenze von monatlich derzeit knapp 1.200 € ins Spiel.

29.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1943693012437335> Presse • Kurzmeldungen • Wirtschaft und Energie • Antrag • hib 1168/2020 • 29.10.20

## [Grüne mit Vorschlägen zur Rettung der Veranstaltungsbranche](#)

(gh) Über verschiedene Oppositionsanträge zur Unterstützung der Veranstaltungsbranche will der Bundestag morgen debattieren. (Geplant ist derzeit ab 15:10 Uhr.)

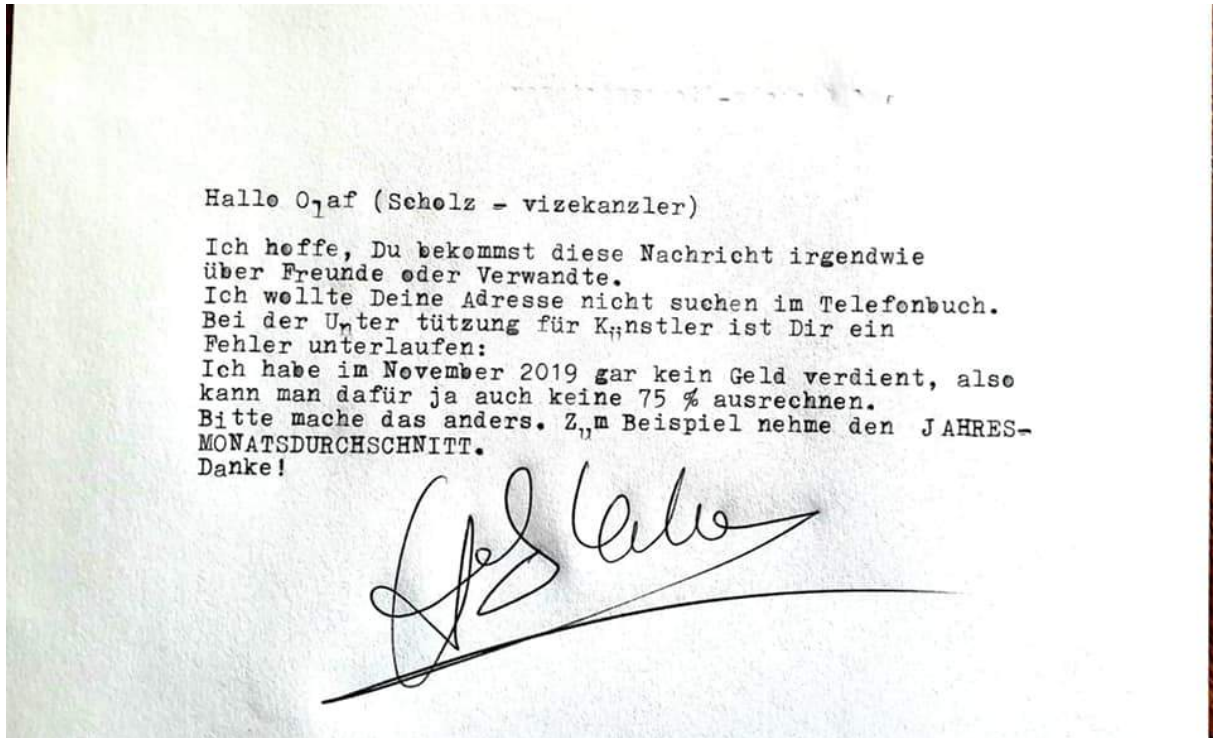
Darunter den Antrag der Grünen, den wir hier herausgepickt haben, weil er unter anderem fordert (und damit erneut in die Debatte einbringt):

- Übernahme der Lebenshaltungskosten von Soloselbstständigen und KleinunternehmerInnen, und zwar pauschal mit einem fiktiven Unternehmerlohn von 1.200 Euro monatlich und das zukünftig sowie auch rückwirkend bei der Anrechnung der bereits ausgezahlten Sofort- und Überbrückungshilfen,
- Übernahme von Kosten für die Krankenversicherungen bei Soloselbstständigen,
- Weiterbildungsmaßnahmen

29.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1943599502446686>**S** 29.10.20

Hallo Olaf ...



Dass nur exakt ein Monat zur Berechnung der *außerordentlichen Wirtschaftshilfe* herangezogen werden soll, ist wirklich Quatsch. – Und damit eine Steilvorlage für Helge Schneider.

Da muss ganz im Ernst noch einmal nachjustiert werden, wenn nicht ausgerechnet Unternehmen mit stark schwankenden Einkommen – bei Solo-Selbstständigen ist das eher typisch – unter die Räder kommen sollen.

PS: Kanzleramtsminister Helge Braun hat gestern im heute-journal wenigstens angekündigt, dass für Unternehmen, die es im letzten November noch nicht gab, irgendeine Regelung geben soll ...

28.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1942962572510379> **Bund-Länder-Beschluss zur Corona-Pandemie** • 28.10.20

### „Wir müssen handeln – und zwar jetzt“

(gh) Die Planungen für (Solo-)Selbstständige stehen im [Beschluss](#) auf [Seite 4 in den Punkten 11 und 12](#):

Für jene, die von den temporären Schließungen erfasst sind, will der Bund eine außerordentliche Wirtschaftshilfe zahlen. „Der Erstattungsbetrag beträgt 75 % des entsprechenden Umsatzes des Vorjahresmonats ... womit die Fixkosten des



Unternehmens pauschaliert werden. ... Die Finanzhilfe wird ein Finanzvolumen von bis zu 10 Milliarden haben.“

Zudem ist vorgesehen: „Hilfsmaßnahmen für Unternehmen verlängern und die Konditionen für die hauptbetroffenen Wirtschaftsbereiche verbessern (Überbrückungshilfe III). Dies betrifft zum Beispiel den Bereich der Kultur- und Veranstaltungswirtschaft und die Soloselbstständigen.“

Wie heute schon berichtet, werden die konkreten Vorschläge zu der „außerordentlichen Wirtschaftshilfe“ jetzt erst noch erarbeitet und sollen Anfang nächster Woche stehen.

Bei aller berechtigten Kritik zur Abwicklung in der Vergangenheit und der derzeitig unkonkreten Regelung für die Zukunft, die nun aufbränden werden und müssen: Es ist unter den herrschenden gesellschaftlichen Bedingungen und für die anstehenden langfristigen gesellschaftlichen Debatten ein echter Zwischenerfolg, dass über die Interessen und Lebenslage der Solo-Selbstständigen nicht komplett hinweg gegangen wird. (Dass es dazu einer solch tiefgreifenden Krise mit so vielen Einzelschicksalen bedurfte bleibt wirklich bitter.)

28.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1942454375894532>

**S** Corona-Hilfen für Veranstalter • 28.10.20

## Habeck fordert 1200 Euro Unternehmerlohn

(gh) Wir nehmen an, dass die Branchen-Schwerpunktsetzung der heutigen #AlarmstufeRot-Demo geschuldet ist.

Ob es allerdings Sinn macht, auf eine Obergrenze der Hilfe (in Höhe des Freibetrags beim Insolvenzverfahren) zu orientieren, ist zumindest bei uns noch nicht ausdiskutiert und nur bedingt plausibel oder pragmatisch.

28.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1942684999204803>

**a** 28.10.20 • 15:00 h

## 2. Großdemonstration #AlarmstufeRot



(gh) Staatssekretär Thomas Bareiß verspricht gegen 15:40 Uhr auf der Bühne von #AlarmstufeRot: „Wir wollen Ihnen helfen, wir werden Ihnen helfen“.

Und kündigt 7 bis 10 Mrd. Soforthilfen für die nächsten Wochen an sowie *Unternehmerlohn* und höhere Direktzahlungen. Carsten Linnemann (CDU) verspricht anschließend ein *Brückengeld* für Solo-Selbstständige, das heute Abend in die Politik-Beschlussfassung rein müsse.

Gegenfrage auf der Bühne: „Warum wird nicht geholfen? Woran liegt's?“ Bareiß verspricht daraufhin, bald ein Eckpunktepapier vorzulegen und bittet noch bis Anfang nächster Woche zu warten ...

28.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1942454375894532>**a** 28.10.20 • 15:00 h

## [2. Großdemonstration #AlarmstufeRot](#)

(gh) Auf der [Hauptbühne](#) von #AlarmstufeRot geht es gerade los.

28.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1942537562552880>**a** Pressekonferenz • 28.10.20

## [2. Großdemonstration #AlarmstufeRot](#)


(gh) Zur gerade laufenden #AlarmstufeRot-Demo – die Hauptbühne soll ab ca. [14 Uhr live gehen](#) gab es heute morgen eine [Pressekonferenz](#) (Start bei ca. 6:50 min.).

Auf der PK erläuterte (ab 40:40 min) unter anderem der Sänger Roland Kaiser, wie drängend die Probleme insbesondere in der (jetzt erneut von Schließung bedrohten) Veranstaltungswirtschaft sind und stellt klar: „Wenn wieder nur Betriebsausgaben gefördert werden, geht ein Großteil bekanntlich leer aus.“

Etwas mehr ins Detail geht im Anschluss (ab 44:50 min) Linda Residovic, VPLT-Geschäftsführerin (und einzige Frau auf der PK), die eine Umfrage in der Branche vorstellt.

- [Offizielle Pressemitteilung zur zweiten Großdemonstration](#)
- [Präsentation zur Pressekonferenz](#)

28.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1942454375894532> BMWi.de Initiative Kultur- & Kreativwirtschaft • 27.10.20

### [Monitoringbericht](#)

## [Kultur- und Kreativwirtschaft 2020](#)

(gh) Die Kurzfassung des diesjährigen [Monitoringberichts](#) ist heute erschienen.

Neben der Bestandsaufnahme und Zahlen für 2019 finden sich darin auch erste Prognosen für das Krisenjahr 2020.

Laut Bericht arbeiteten in 2019 noch 558.834 Selbstständige in der Branche, davon rund 54 % mit Jahresumsätzen unter 17.500 €.

28.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1941877825952187>**1** MOMA • Michael Stempel • 25.10.20

## [Hilfen für Soloselbstständige](#)

(gh) Das Problem „zumutbare Alternativen“ zur Grundsicherung ist angekommen – eine Beschränkung auf den Kulturbereich allerdings reicht natürlich überhaupt nicht aus.

28.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1941877825952187>

 [flanderninfo.be](#) • *Andreas Kockartz* • 25.10.20


## Belgen: Überbrückungsgelder verlängert

(gh) Meanwhile in Belgium: Verdopplung der Summen, mit denen Selbstständige unterstützt werden, die ihre Geschäfte ganz oder teilweise einstellen müssen.

Alleinstehende Selbstständige bekommen (vorerst bis Ende 2020) nun rund 2.500 € pro Monat, jene mit Familie rund 3.200 €.

27.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1942005522606084>

 *Lockdown light* • *Tim Sohr* • 27.10.20

## Die Stigmatisierung von Gastro und Kultur ist eine Bankrotterklärung der Corona-Politik

(gh) Der *Stern*-Autor rechnet vor, was morgen bei Alarmstufe Rot sicher auch Thema sein wird: „In der Gastronomie arbeiten in Deutschland rund 2,4 Millionen Menschen in 220.000 Betrieben, die knapp 90 Milliarden Euro erwirtschaften; in der Kultur- und Kreativbranche waren 2018 knapp 1,7 Millionen Erwerbstätige beschäftigt, die in 256.600 Unternehmen zusammen ein Umsatzvolumen von über 168 Milliarden Euro erzielten. Grund genug für Unterstützung scheinen diese Gewinne nicht zu sein – warum, bleibt fraglich. Unbestritten ist aber das kolossale Versagen hinter dieser unterlassenen Hilfeleistung.“

27.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1941672735972696>



*Coronavirus* • *Staatsregierung* • 27.10.20

## Pressekonferenz der Bayer. Staatsregierung zum Unternehmerlohn

(gh) Im Bericht aus der Sitzung hat Markus Söder unter anderem als einen „Ersatz des Unternehmerlohns“ ein neues Programm angekündigt. – Vorerst beschränkt auf die Soloselbstständigen im Kulturbereich des Bundeslandes.

Allerdings betont Söder (ab 14:55 min im [Video](#)) inzwischen auch: „Das Thema Soloselbstständige darf nicht nur beim Thema Kultur gelöst werden“, es brauche „auch einen fiktiven Unternehmerlohn für alle Bereiche“.

Die Maßnahmen im Kultursektor werden im [Erläuterungstext](#) zum Video der Pressekonferenz bezeichnet als „Vorgriff auf einen in der Diskussion stehenden Ersatz des sogenannten Unternehmerlohns bei der neuen Überbrückungshilfe des Bundes“.

Geplant ist demnach ab Oktober (also rückwirkend) eine Finanzhilfe von bis zu 1.180 € monatlich, die mit der Überbrückungshilfe kumulierbar ist. Für Soloselbstständige aus der Kultur sind demnach 37,5 Mio. Euro für das Jahr 2020 eingeplant (bei einem von Söder genannten Gesamtbudget für die Stützung der Kultur von 370 Mio. €). Hinzu soll ab Anfang 2021 ein Stipendienprogramm kommen, bei dem 5.000 Künstler\*innen „beim Einstieg in die professionelle Laufbahn“ jeweils 5.000 € Projektförderung bekommen können.



27.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1941478082658828>


C+ • Interview • Bastian Brauns • 23..10.20

## [Regierung plant Corona-Unternehmerlohn „Kurzarbeitergeld für Selbstständige“](#)

(gh) Der IAB-Forscher Prof. Enzo Weber im Interview: „Tatsächlich hätten wir längst eine umfassende Arbeitslosenversicherung für Selbstständige gebraucht, die den unmittelbaren Weg in die Grundsicherung vermeidet. ... Wir müssen eben jene Leute in besonderem Maße schützen, die gerade einen nicht selbst verschuldeten Preis dafür bezahlen, dass wir die Pandemie eindämmen müssen. ... Die zweite Welle verlängert die Krise noch einmal und zeigt Handlungsnotwendigkeiten auf. Ich glaube schon, dass es bald eine Entscheidung geben wird.“

Zur Frage, wie die Arbeitslosenversicherung gestaltet werden könnte, hat Weber übrigens gerade gemeinsam mit Paul Schoukens eine aktuelle Forschungsarbeit (auf englisch) veröffentlicht: [„Unemployment insurance for the self-employed: A way forward post-corona“](#) (PDF, engl., 25 Seiten, 370 kB).

27.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1941458895994080> Coronavirus • Einkommen • Studie • 22.10.20

## [Shutdown: Wen trifft es am härtesten?](#)

(gh) Das RND fasst die WSI-Analyse zur sozialen Ungleichheit in der Corona-Krise noch einmal zusammen:

„In einer besonders schwierigen Lage waren auch Selbstständige und Freiberufler. Fast zwei Drittel der befragten Freiberufler (64,1 Prozent) und deutlich mehr als die Hälfte der Selbstständigen und Unternehmer (55,5 Prozent) hatten laut der Studie weniger persönliches Einkommen zur Verfügung als sonst. Auf der anderen Seite standen Beamte – von ihnen mussten nur knapp 5 Prozent mit weniger Gehalt auskommen.“

25.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1937219253084711> dju • Niedersachsen-Bremen • 26./28.10.20

## [Videokonferenz für Selbstständige Für die Zukunft krisenfester](#)

(gh) In Niedersachsen/Bremen startet am Mittwoch, 28.10., um 19 Uhr die Fortsetzung des (Video-)Gesprächs rund um die Ideen, Vorschläge und Forderungen die Solo-Selbstständige in ver.di jetzt an Gewerkschaft und Politik haben.

Im Schwerpunkt soll es gehen um:

- Öffentlichkeitsarbeit: Mit welchen Mitteln? Wo? Und mit wem?
- Vernetzung: Wie tragen wir unsere Ideen zusammen und dokumentieren sie
- Welche konkreten Forderungen an ver.di wollen wir stellen? Und welche an die Politik?


Interessierte Nichtmitglieder sind als Gäste [Zusammenfassung der Videokonferenz](#) willkommen.

Anmeldeschluss ist morgen, Montag, 26.10., 12 Uhr.

[Zusammenfassung der Videokonferenz](#) (DOCX) vom 30.09.20

23.10.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1937219253084711>

 *Deutschland & Welt • Wirtschaft • dpa • 22.10.20*

## [Altmaier will „Unternehmerlohn“ für Freiberufler](#)

(gh) So richtig Konkretes hat dpa hier nicht zu berichten – aber das Thema kommt langsam in Fahrt.